

**ROBERT HOLLMANN**

Salon Hollmann im Heiligenkreuzerhof



## Generelles Rauchverbot in Lokalen

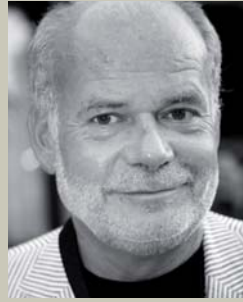
Ich verstehe die ganze Diskussion über rauchfrei und nicht rauchfrei überhaupt nicht. Warum kann man nicht wie in Italien ein generelles Rauchverbot für alle Lokale machen. Das wäre wesentlich einfacher und effizienter. Man hat mittlerweile auch gesehen, dass es dem Geschäft überhaupt nicht schadet, und die Leute gehen ohne Probleme vor die Tür rauchen. In Italien ging laut wissenschaftlichen Studien bereits in den ersten fünf Monaten die Zahl der Krankenhausaufnahmen wegen akutem Herzinfarkt gegenüber dem Vorjahr um elf Prozent zurück. Hat sich eigentlich schon einmal jemand darüber Gedanken gemacht, dass Kellner die einzige Berufsgruppe sind, die kein Anrecht auf einen Nichtraucherarbeitsplatz haben? Ich bin den ganzen Tag in meinem Lokal, warum soll ich mich und meine Mitarbeiter ständigem Passivrauchen aus-

**„Kellner sind die einzige Berufsgruppe ohne Anrecht auf einen Nichtraucherarbeitsplatz.“**

setzen. Bei der Idee eigener Nichtraucherzonen halte ich es mit dem bekannten Journalisten Hans Rauscher, der gesagt hat: „Eine Nichtraucherzone in einem Lokal ist so effizient wie eine Nichturinierzone in einem Swimmingpool.“ Ich verstehe nicht, warum die Gastronomen sich so gegen ein generelles Rauchverbot wehren. Es ist doch nicht angenehm, wenn mir während des Essens der Nachbar seinen Zigarrenrauch ins Gesicht bläst.

**MANFRED AINEDTER**

Anwalt und Präsident der Plattform „Rauchfrei(heit)!“



## Schluss mit der Diskriminierung von Rauchern

Ich setze nach wie vor auf die Vernunft der Konsumenten sowie der Lokalbetreiber und nicht auf gesetzliche Regelungen für das Rauchen in der Gastronomie. Daran hat sich auch jetzt nach Durchsicht des neuen Gesetzesentwurfes nichts geändert. Mag sein, dass es in anderen Ländern, wie zum Beispiel Italien, ein generelles Rauchverbot in Lokalen gibt, ich bin aber der festen Überzeugung, dass Österreich nicht in allem der EU blind folgen muss, sondern seine eigene Meinung vertreten und umsetzen soll.

**„Politisch verordnete Erziehungsmaßnahmen“**

Natürlich möchte ich die gesundheitsschädigenden Folgen des Rauchens nicht verharmlosen. Worum es mir aber geht, ist der

gesellschaftliche Umgang mit Rauchern und Raucherinnen: Hier ist einer Diskriminierung und sozialen Ächtung entschieden entgegenzutreten. Heute sind es die Raucher, wer ist der Nächste? Die Diskussion der letzten Monate hat gezeigt, mit welchen persönlichen negativen Emotionen und unbewiesenen Behauptungen gegen die Raucher kampagnisiert wird.

Nun muss man abwarten, wie die Umsetzung der neuen Gesetzesentwürfe sowohl im öffentlichen Raum als auch in der Gastronomie kontrolliert und exekutiert wird und ob es dem freien Markt zuträglich ist, wenn die Gastwirte in Zukunft die ideologischen Erfüllungsgehilfen politisch verordneter Erziehungsmaßnahmen sein sollen.

**RAUCH-DEBATTE:**

## Totales Aus für Zigaretten & Co in Gaststätten?

Gesundheitsministerin Andrea Kdolsky hat einen Gesetzesentwurf präsentiert, der ab 1. Juli 2008 Strafen für Wirte vorsieht, die in ihren Lokalen qualmen lassen, ohne bauliche Maßnahmen im Sinne des Nichtraucherschutzes gesetzt zu haben.